

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 28

Artikel: Gerücht aus Spanien
Autor: Zacher, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484129>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

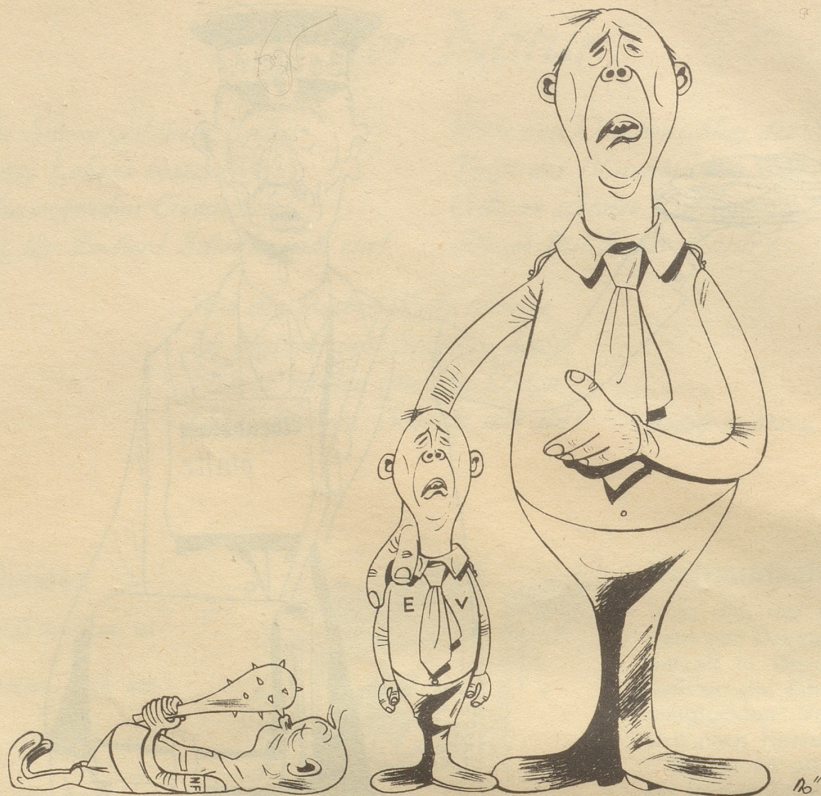
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dr. Rob. Tobler, der Führer der verflorenen „Nationalen Front“, erzählt in den „Nationalen Heften“ von einer neuen Front, die ungefähr „Europäische Verständigung“ heißen soll.

**Kaum ist ihm der erste Pimpf mißlungen
Kommt der Tobler mit dem zweiten Jungen.
Mag er wie er will den Setzlig nennen,
Uns genügt es, den Papa zu kennen!**

Churchill contra Churchill

Premierminister Winston Churchill hat in Amerika einen Namensvetter, der Schriftsteller ist und eben auch mit Winston Churchill zeichnet. Als dieser Amerikaner zum ersten Mal einen Roman veröffentlichte, erhielt er vom britischen Winston eine Nachricht, in der der englische Premier gegen die unerlaubte Verwendung seines auserlesenen und ungewöhnlichen Namens protestierte. Auf diesen Brief schickte der

Amerikaner folgende heitere Antwort: «Sehr geehrter Herr. Wie interessant! Gibt es wirklich noch einen andern Winston Churchill? Ihr ergebener Winston Churchill.»
G. v. B.

Unzeitgemäß

Fritz kommt heim und wirft den Schulsack unmutig in einen Winkel. «Hüt es Diktat, morn es Diktat, di nächst Wuche wieder zwei Diktat!» schmolft er, «nüt as immer Diktat und Diktat! Und de Vatter het doch gseit, 's Zit-alter für Diktat sei jetz ändli verbi.» Z.

Gerücht aus Spanien

General Franco soll in feierlichem Staatsakt das Sprichwort «Aller guten Dinge sind drei» als staatsgefährlich erklärt und dessen Verwendung mit der Todesstrafe bedroht haben.
AbisZ

Was nicht in Hitlers Tagebuch stand ...

«Gewalt wird nicht alt!»

Göpf

**Abwechslungsreiche
Mittagessen**
sowie à la Carte-Speisen
dazu
**feinste
Walliserwein-
Spezialitäten**

Wolliser Keller
CAVE VALAISANNE
im Parterre u. 1. Stock
Zürich 1 Weg: Hauptbf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

Singerhaus **Basel**
am Marktplatz
Tel. 339 30 Inh. J. Ziegler-Räz
Vergnügen
in der Dancing-Bar
Gut essen
in der Locanda ticinese

SENGLET LIQUEURE

Curacao Triple
Sec Carreau
Cherry-Brandy
Clémentine des Alpes
Crème de Banane



AUGUST SENGLER AG MUTTENZ